

Gemeinde Köln-Ehrenfeld

Gemeindedaten

- Gründung 01.10.1924 durch Aufteilung der Gemeinde Köln-Lindenthal
- Kirchweihe: 13.12.1936 durch Bez.-Ap. Dach, Textwort: Psalm 111
- Schließung: 14.12.2011 Fusion mit Köln-Nippes zu **Köln-Mitte** am Standort Köln-Ehrenfeld
- Gemeindestatus: Geschlossen
- Bezirk: Köln-West ab 07.08,1994,vorher Köln-Nord ab 03.05,1981, vorher Bezirk Köln.
- **Gemeindevorsteher Ehrenfeld**
- 1924 - 1946 - Hirte, später Gemeindeälteste Wilhelm Pankraz
- 1946 - 1949 - Bezirksevangelist Max Pankraz
- 1949 - 1955 - Hirte, später Bezirksälteste Mehler
- 1955 - 1981 - Evangelist , später Bischof Hans Zier
- 1981 - 1997 - Hirte Hans Horst
- 1997 - 2004 - Hirte Klaus Weller
- 2004 - 2007 - Hirte Uwe Schneider
- 2007 - 2011 - Evangelist Mario Hartmann
- 2011 -2011 - Hirte Alfred Krempf

Integration in Gemeinde

Köln-Mitte

Versammlungsstätten

01.10 .1924 - 01.10.1929 Köln-Ehrenfeld, Stammstr. 4, (Viaduktbogen Ehrenfelder Bahnhof)
01.01.1929 - 28.04.1935 Köln-Ehrenfeld, Thebaerstr. 25 (Saal in der 2. Etage)
28.04.1935 - 10.12.1936 Köln-Ehrenfeld, Heliosstr. (Saal in der 1. Etage der "Rheinlandhalle")
13,12,1936 - 13.12.2011 Köln-Ehrenfeld, Lenaustraße 18 (Eigene Kirche)

* * *

Ereignisse seit 2005

Am 16. Oktober 2005 versetzte Bezirksapostel Brinkmann den bisherigen Gemeindevorsteher von **Köln-Ehrenfeld**, Hirte Klaus Weller, nach Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand. Als neuer Vorsteher beauftragt wurde der Hirte Uwe Schneider, der Vorsteher der Gemeinde Dormagen bleibt

Gemeindechronik

In Köln-Ehrenfeld konnte im Jahre 1924 ein Viaduktbogen der Eisenbahn am Ehrenfelder Bahnhof gemietet und entsprechend hergerichtet werden. Allerdings trug diese Versammlungsstätte den Stempel der Armut. Selbst im Sommer war es dort feucht, es roch modrig, und wenn in der kalten Jahreszeit der Kanonenofen anhgeheizt wurde, standen den Gottesdienstbesuchern oft die Tränen in den Augen, nicht vor Rührung sondern wegen des beißenden Qualms.

5 Jahre blieb die Gemeinde in diesem Viadkutbogen, dann konnte ein großer Raum in der Thebäerstraße und schließlich ein Raum im "Helioshaus" an der Venloer Straße gemietet werden.

Eigene Kirche in Ehrenfeld ↑

Nachdem sich die Gemeinde 5 Jahre im Viaduktbogen versammelt hatte, musste mehrmals die Versammlungsstätte gewechselt werden. Mitte der dreißiger Jahren wurden dann Pläne für einen eigenen Kirchenbau entwickelt und in sehr kurzer Zeit umgesetzt. Am 13. Dezember 1936 konnte das neue Gotteshaus von Bezirksapostel Dach seiner Bestimmung übergeben werden. Im Weihegebet gab er den neuen Kirche den Namen "Friedensstätte".

In den Jahren 1986/1987 wurden Pläne entwickelt, um das inzwischen in die Jahre gekommene Kirchengebäude umzubauen. Unter Federführung von Apostel Brinkmann erfolgte eine völlige Neugestaltung. Die Nebenräume wurden ins Untergeschoss verlegt und ebenerdig ein weites Protal mit grozügiger Garderobe und Toilettenanlage geschaffen. Ebenso wurde eine moderne Bleiverglasung eingesetzt. Ingesamt erweckte das Kirchengebäude einen völlig neuen Eindruck.

Entnommen: OnLINE Chronik auf Homepage NAK Köln-West, Gemeinde Köln-Mitte).

1. Oktober 1924

Downloads

- CG Köln Ehrenfeld NZA
- 75 Gemeindejubilaeen
- Chroniik Ehrenfeld Nippes
- Köln Ehrenfeld Kirche














